

CHOR
AUDITE
NOVA
ZUG



SA, 18. März 2023, 20 Uhr
SO, 19. März 2023, 17 Uhr
Theater Casino Zug

**Schweizer Volkslieder
Unerhört. Frisch. Frech.**

Chor Audite Nova Zug
Instrumentalensemble ad hoc
Johannes Meister, Leitung

**theater
casino
zug**

in Kooperation mit der Theater-
und Musikgesellschaft Zug

Vorverkauf: www.auditenova.ch
Theater Casino Zug
(Mo–Fr, 10.00–12.30 Uhr / 13.30–17.00 Uhr)
041 729 05 05
Karten zu CHF 15–60



Unterstützt vom
Kanton Zug

Stadt
Zug

auditenova.ch

DANK

Ein grosser Dank geht an alle unsere Sponsoren und Gönner, die dieses Projekt mit ihren Beiträgen ermöglicht haben!



Unterstützt vom
Kanton Zug

Stadt
Zug



JOLIDULIDU

INHALT

Stephan Hodel	4	Nächste Konzerte	7
Jolidulidu	5	Chor Audite Nova Zug	8
Konzertprogramm	6	Musikalische Leitung	9
Instrumentalensemble ad hoc	7	Werden Sie Gönnerin/Gönner	10

AUFFÜHRUNGSDATEN

KONZERT JOLIDULIDU

Samstag, 18. März 2023, Theater Casino Zug

20.00 Uhr

KONZERT JOLIDULIDU

Sonntag, 19. März 2023, Theater Casino Zug

17.00 Uhr

MITWIRKENDE

Chor Audite Nova Zug

Instrumentalensemble ad hoc

Johannes Meister, musikalische Leitung

Eine Kooperation mit dem Theater Casino Zug | TMGZ

STEPHAN HODEL



«Ich hatte schon immer ein besonderes Interesse daran, für grosse Ensembles zu schreiben und eine Neugier auf verschiedene Musikstile und Kulturen. Das hat mir geholfen, meine ganz persönliche Stimme zu finden.»

Der Schweizer Komponist und Orchestrator lebt und arbeitet in Bern und ist Absolvent des Royal College of Music (RCM) in London, wo er sein Aufbaustudium mit Auszeichnung in Komposition bei Joseph Horowitz abschloss. Ebenfalls am RCM wurde er mit dem *Cobbett and Hurlstone Prize* für herausragende kreative Leistungen ausgezeichnet. Er studierte Jazzkomposition und Arrangieren

am Berklee College of Music in Boston und hat einen MA in Dirigieren und Musikpädagogik der Hochschule Luzern.

Seine umfassenden Arbeiten sprengen den Rahmen dieses Programmheftes. Doch einige Schweizer Highlights wollen wir Ihnen nicht vorenthalten:

- *PC-24, ein musikalischer Alpenflug* – Das Orchesterwerk wurde von den Festival Strings Lucerne in Auftrag gegeben und feiert den Start eines neuen Flugzeugs,
- *Sinfonische Stubete* – Ein Stück für Klarinettenensemble, Tonhalle Zürich,
- *The Power of Musick* – Konzertreihe (featuring Rapper Greis), KKL Luzern.
- Als Orchestrator arbeitete er an internationalen Filmen mit, sowie beim Schweizer Science-Fiction-Film *Cargo*.
- Seine Zusammenarbeit mit der Rockband «Dada Ante Portas» wurde mit einer Goldenen Schallplatte für das Album *Seasons Change* ausgezeichnet.

Zu seinen Lehrtätigkeiten gehören ein Jazz-Workshop am Morley College, Orchestrierung für Blasorchester an der Hochschule der Künste Bern (HKB) und Musiktheorie an der Pädagogischen Hochschule Luzern.

Im Theater arbeitete er mit der London Bubble Theatre Company, der Harbinger Company zusammen. Er hatte ausserdem die Position des Musikalischen Leiters für die Produktion von *Sugar – manche mögen's heiss!* im Luzerner Theater.

Text- und Bildquelle: www.stephanhodel.com
Stephan Hodel, photo by Dennis Yulo

JOLIDULIDU

Der Komponist Stephan Hodel schreibt zu seinem Werk

Jolidulidu ist eine musikalische Collage in 12 Bildern basierend auf Schweizer Volksliedern und Tanzstücken. Tradiertes Material und eigene Ideen reichen sich die Hand. So werden bestehendes Melodiematerial neu harmonisiert, bestehende Texte mit einer neuen Melodie versehen, oder beides, Text und Melodie, neu geschaffen. Nebst Chornummern finden sich auch reine Instrumentalstücke. Als Vorlage dienten mir einerseits die Volksliedsätze von Hansruedi Willisegger, andererseits die «Schweizer Volksmusik-Sammlung» von Hanny Christen (Band IV Aargau). In Christens Sammlung finden sich Stücke aus dem Repertoire der Jägermusik Herznach, der Dorfmusig Tägerig sowie Tänze aus dem Fricktal. Die Stücke sind teils mündlich überliefert, teils stammen sie von handschriftlichen Kopien von Tanzbüchern der jeweiligen Spielleute. So gehen z.B. Stücke zurück auf das Orchester Wohlen und das Jahr 1882 (Nr.6 - Schottisch). Wie alt das Material wirklich ist, ist schwierig zu sagen – die Sammlung als Ganzes reicht bis weit ins 19. Jahrhundert – mit einigen Melodien wahrscheinlich sogar ins 18. Jahrhundert zurück.

Bei der Wahl der Instrumente war es mir wichtig, sowohl moderne Instrumente als auch das Instrumentarium der Volksmusik zu verwenden. Ein besonderes Augenmerk schenkte ich dem Alphorn und dem Büchel. Beide Instrumente sind naturgemäss vom Tonvorrat her beschränkt und sind an eine fixe Tonart (Alphorn F/Ges, Büchel C) gebunden. Es war also eine persönliche Herausforderung, diese Instrumente in einen herkömmlichen Kontext zu integrieren.

Musikalisch verfolge ich einen eklektischen Ansatz. Elemente aus Volksmusik, Jazz und Klassik finden ebenso Verwendung wie freie, improvisierte Passagen, Techniken wie A-, Bi- oder Polytonalität, Taktwechsel, Einbezug des Raumes, Sprechgesänge und theatralische Elemente. Auch Klischees fehlen nicht. Es ist mir ein grosses Anliegen, das bestehende Material mit Respekt zu behandeln, ohne dabei in Folklore zu verfallen oder den Aspekt des Neuen zu verlieren. Wie sehr mein Werk im Sinne von Hanny Christen ist kann ich nicht sagen. Sie selber galt als Bewahrerin, welche neueren Tendenzen gegenüber eher skeptisch war. Aber schlussendlich denke ich, ist dies das Los der Volksmusik, dass sie sich stetig verändert und weiterentwickelt.

Das Werk ist eine Auftragskomposition für Pro Musica Vocale und ihrem Leiter Pirmin Lang, komponiert im Frühjahr und Sommer 2009. Obwohl in einzelne Teile gegliedert, ist die Komposition als Ganzes zu verstehen. Es wird also darum gebeten, erst am Schluss zu applaudieren.

Stephan Hodel

KONZERTPROGRAMM

Schweizer Volkslieder

Martin Völlinger

Vo Luzern gäge Wäggis zue
(Arrangement/Text: Trad. Schweiz)

Du fragsch mi, wer i bi
(Melodie: Heidi Stucki/Text: Hans Zulliger)

Joseph Bovet

Méli Mélo
(fantaisie humorique en forme de pas redoublé)

Pierre Kälin

La chanson d'ici

Mani Matter

Hemmige
(Arrangement: Simon Bühler)

Jolidulidu Stephan Hodel

Musikalische Collage in 12 Bildern für Chor und Instrumentalensemble

01. Einleitung
02. I go ned hai, bis's hellelet (Text aus der Ostschweiz)
03. Walzer
04. Jolidulidu
05. Kuhreihen
06. Schottisch
07. Zwischenspiel
08. Dei obe-n-of em Bärkli (aus dem Kanton Appenzell)
09. Meditation/Schlaflied (Text aus Kippel/Lötschental)
10. Vorspeise zum Käseteller
11. Die Ballade vom Käseteller (Text aus dem Luzerner Wiggertal)
12. Finale – Händ g'songe

INSTRUMENTALENSEMBLE AD HOC

Marcel Lüscher	Klarinette und Saxophon
Roger Konrad	Tenorposaune und Alphorn
Markus Muff	Bassposaune
Marc Jaussi	Trompete, Büchel und Flügelhorn
Doris Bertschinger	Akkordeon
Jonas Elmiger	Perkussion

DIE NÄCHSTEN KONZERTE

BENJAMIN BRITTEN **A CEREMONY OF CAROLS**

A Ceremony of Carols, Op. 28 ist ein Chorwerk von Benjamin Britten für gemischten Chor und Harfe.

Samstag 9. Dezember 2023	19.30 Uhr, Kirche St. Johannes
Sonntag 10. Dezember 2023	17.00 Uhr, Kirche St. Johannes

STABAT MATER **ANTONÍN DVOŘÁK**

Antonín Dvořáks eindrucksvolles Stabat Mater für Soli, Chor und Orchester ist 1876/77 entstanden und gilt als das bekannteste unter den geistlichen Werken des Komponisten.

Samstag 16. März 2024	19.30 Uhr, Pfarrkirche Unterägeri
Sonntag 17. März 2024	17.00 Uhr, Pfarrkirche Unterägeri



Der 1971 von Paul Kälin gegründete Chor Audite Nova Zug gilt als einer der bedeutendsten Chöre der Zentralschweiz. Seit 1999 steht er unter der künstlerischen Leitung von Johannes Meister.

Mit seiner rund 100-köpfigen Besetzung widmet er sich in erster Linie der Aufführung des grossen, chorsinfonischen Repertoires, gestaltet jedoch auch sorgfältig ausgesuchte, reine a-cappella Programme. Seinem Namen verpflichtet, räumt der Chor der Interpretation neuerer und zeitgenössischer Musik dabei einen breiten Raum ein.

Die Mitglieder des Chores zeichnen sich durch grosses ideelles Engagement und hohes Qualitätsbewusstsein aus. Ihnen wird – in enger Zusammenarbeit mit der Musikschule Zug – die Möglichkeit einer qualifizierten Stimmbildung angeboten, die ihrer eigenen und der kontinuierlichen künstlerischen Weiterentwicklung des Chores zugutekommt.

Seine künstlerische Heimat und Hauptaufgabe hat der Chor in Stadt und Kanton Zug. Er ist jedoch auch in anderen Regionen und Ländern sowie an in- und ausländischen Chorfestivals zu Gast – letztmals an den World Choir Games 2014 in Riga – und engagiert sich in der Schweizerischen Föderation Europa Cantat (SFEC).

Im Januar 2015 organisierte der Chor das von der SFEC veranstaltete Chorwochenende mit dem weltweit gefragten Gastdirigenten Simon Halsey sowie über 300 SängerInnen und DirigentInnen in Unterägeri.



JOHANNES MEISTER

erhielt seine künstlerische Ausbildung an den Musikhochschulen in Köln und in Wien. Nach dem Diplom in Orchesterdirigieren besuchte er Meisterkurse bei Gerd Albrecht, Leonard Bernstein, sowie bei Helmuth Rilling und Eric Ericson.

Sein erstes Engagement führte ihn 1987 erstmals in die Schweiz, wo er am Luzerner Theater als Chordirektor verpflichtet wurde.

Anschliessend begann seine regelmässige Tätigkeit als Gastdirigent bei deutschen Rundfunkchören. Zudem übernahm er Aufgaben am Konservatorium, an der Akademie für Schul- und Kirchenmusik und an der Musikschule Luzern. Von 1994 bis 1998 wurde Johannes Meister als Chordirektor an die Wiener Staatsoper berufen.

1998 kehrte er in seine Schweizer Wahlheimat zurück. Seitdem teilt er seine Aufgaben zwischen der Leitung diverser Chöre in Zug und regelmässigen Verpflichtungen als Atelierleiter und Gastdirigent im In- und Ausland.

Er engagiert sich daneben im Vorstand der SFEC (Schweizerische Föderation Europa Cantat) und ist Chefperte der SCV (Schweizerische Chorvereinigung). Seit 2009 leitet er eine nebenberufliche Ausbildung in Chorleitung mit dem Abschluss Zertifikat CH I.

WERDEN SIE GÖNNERIN / GÖNNER

Mit Ihrem Beitrag unterstützen Sie die vielfältigen und abwechslungsreichen Konzert Aktivitäten des CHORS AUDITE NOVA ZUG, die einen festen Bestandteil des Zuger Kulturlebens bilden. Gleichzeitig fördern Sie die Nachwuchsarbeit des Chors und ermöglichen die Zusammenarbeit mit international bekannten Solisten und Orchestern.

Seit seiner Gründung 1971 kann der Chor Audite Nova Zug seinen Beitrag zum kulturellen Leben in der Region zu einem beträchtlichen Teil dank der grosszügigen Unterstützung seiner vielen Gönnerinnen und Gönnern wahrnehmen. Mit seinen Konzertveranstaltungen hat sich der Chor auch über die Kantonsgrenzen hinaus einen hervorragenden Ruf erworben.

Als Gönnerin/Gönner profitieren Sie von diversen Vergünstigungen, über die der Vorstand jeweils im Zusammenhang mit den geplanten Programmen entscheidet. Dies können beispielsweise Vorzugsbilletts, Einladungen zu Veranstaltungen, Namensnennung in Programmheften sein.

Die von Gönnern bereitgestellten Mittel werden in vollem Umfang für die Förderung der Choraktivitäten verwendet. Dazu gehören die Nachwuchsförderung, Massnahmen zur stimmlichen Weiterbildung der Chormitglieder ebenso wie die Verpflichtung von Orchestern und Solisten.

MITSINGEN IM CHOR AUDITE NOVA ZUG

Wir freuen uns über stimmsichere Sängerinnen und Sänger, die gerne anspruchsvolle Musik auf hohem Niveau einstudieren.

Wir proben jeweils montags (mit Ausnahme der Schulferien) von 19.30 – 22.00 Uhr in der Aula des Schulhaus Herti, Zug.

Informieren Sie sich über unsere Homepage oder wenden Sie sich direkt per E-Mail an unseren Personalverantwortlichen Tiziano Cautero, tiziano.cautero@me.com

- Bitte nehmen Sie mich als Gönnerin / Gönner (Einzel) in den Chor Audite Nova Zug auf.
Der Jahresbeitrag beträgt CHF 100.–
- Bitte nehmen Sie uns als Gönnerin / Gönner (Paar) in den Chor Audite Nova Zug auf.
Der Jahresbeitrag beträgt CHF 150.–
- Bitte nehmen Sie uns als Firmengönner in den Chor Audite Nova Zug auf.
Der Jahresbeitrag beträgt CHF 500.–
- Bitte nehmen Sie nur meine Adresse auf und halten Sie mich über die Konzerte und Aktivitäten
des Chors Audite Nova Zug auf dem Laufenden.

CHOR
AUDITE
NOVA
ZUG

Name, Vorname

Name, Vorname bei Paarmitgliedschaft

Strasse / Nr.

Plz / Ort

Mailadresse

Ort, Datum

Unterschrift



CHOR AUDITE NOVA ZUG

CHOR AUDITE NOVA ZUG
c/o Corina Gut
Mostelbergstrasse 1b
6417 Sattel



GAS/ECR/ICR

nicht frankieren
ne pas affranchir
non affrancare

50498022

950536

DIÉPOST



B